

Maßnahmen des WTF unter Parteikontrolle

Anspruchsvolle Zielstellungen werden zum Maßstab in der Arbeit aller Kollekte

Höchste Erträge von jedem Schlag

Pflanzenbauer haben sich im 87er Wettbewerb viel vorgenommen

AUS DEM LEBEN UNSERER PARTEI

Zielgerichtete Parteaufträge vergeben

Einsatz von Schlüsseltechnologien wirkt sich auf Ertragssteigerung aus

<ihnr—echafft werden be-einen* durd,*—

Anwendung des QoiHpUtOT Silici 01110 CjrODB iilit©

Böslener stellen sich der Rechentechnik / awig-Mitglieder des ACZ vorOrt

"Ir schon in zen gewissermaßen

werden; die am Computer arbeiten werden. An den Grundlehrgängen haben alle Leiter teilgenommen. Es ist auch gesichert, daß sie sich im Dialog mit dem Computer üben können. Diese „Trainingszeiten“ sind für die Auslastung des Rechners mit geplant worden.

Wie die Parteileitung vorgeschlagen hatte, wurde mit der computergestützten Boden- (ISBO) und Bestandsführung (BEFU) auf den Experimentierschlägen begonnen. Die Stickstoffdüngung in Verbindung mit dem Einsatz von Halmstabilisatoren und Fungiziden erfolgte bereits im Frühjahr auf allen Getreideschlägen mit Hilfe des Computers. Um die dafür erforderlichen Boden- und Pflanzenanalysen schnell anfertigen zu können, entwickelten Jugend-

liehe der LPG in der MMM ein Bodenprobenentnah-
mege^{ACZ}rat^{ACZ}. Wertvolle Erkenntnisse für die Bestandsführung wurden durch Inspektionsflüge gewonnen.

Die Parteileitung legte von Anfang an Wert darauf daß die Jugend umfassend in die Beherrschung der modernen Technologien einbezogen wurde. Auf ihren Vorschlag hin erprobte ein Jugendforscherkollektiv die „Organisation der wissenschaftlichen Bestandsführung bei ausgewählten Kulturen mit dem PC 1714“. Das Jugendkollektiv leitet der Genosse Gundolf Seher. Der FDJ-Sekretär versteht es, die Jugendlichen zu begeistern.

Diethard Peuke
Parteisekretär der LPG (P) Böslében, Kreis Arnstadt

Leserbri@te*»

Unser Wort hat an Gewicht gewonnen

Die Wahlen in den 56 Parteigruppen und 11 APO haben auch in unserer Betriebsparteiorganisation im RAW „Helmut Scholz“ Meiningen einen neuen Abschnitt im Kampf um die allseitige Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages eingeleitet. Ausgehend vom tiefen Ideengehalt der Rede des Generalsekretärs des ZK auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären, wurden neue anspruchsvollere Aufgaben beschlossen. Drei Tage zusätzliche Leistungen wollen wir erarbeiten. Die Aufgaben im Plan Wissen-

schaft und Technik sollen mit 5 Prozent überboten werden. Verbunden wird damit die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in ausgewählten Bereichen. Solche Ziele zu realisieren ist nicht einfach. Pas erfordert das Wollen und die Einsatzbereitschaft jedes Genossen, ja jedes Werkstatteisenbahners. Eine Erfahrung unserer politischen Arbeit besagt: Um dieses Wollen und die Einsatzbereitschaft jedes einzelnen zu erreichen, muß jeder mit den Aufgaben so vertraut gemacht

werden, daß er sich mit ihnen identifizieren kann. Das erreichte unsere Grundorganisation durch die enge Einbeziehung aller Genossen und Kollegen in die Vorbereitung der Parteiwahlen.

Vor allem bei der Erarbeitung der Zusatzverpflichtungen zu den Arbeitsentscheidungen und Kampfprogrammen war das wichtig. In diese Dokumente sind viele Vorschläge und Ideen der Kollektive eingearbeitet worden, die vom Schöpferum der Werktätigen zeugen. Gerade die Vorbereitungsphase der Parteiwahlen war geprägt von einer inhaltsreichen und massenwirksamen politisch-ideo-